

Schnelle Drucke aus dem Kataster



Das rheinland-pfälzische Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerm-Geo) mit Sitz in Koblenz ist verantwortlich für die Aktualisierung und Veröffentlichung aktueller Geobasisdaten in dem Bundesland. Diese sind die Entscheidungsgrundlage für jegliche Bauvorhaben und werden von öffentlichen und privaten Bauherren in Form von Karten und Plänen angefordert. Im Jahr 2007 entschlossen sich die Verantwortlichen, die überalterte Druckerlandschaft im Bereich der Großformatdrucker grundlegend zu erneuern. Dabei wurden zum Teil über zehn Jahre alte Systeme ausgetauscht. Im Zuge der Umstellung sollte nicht nur die Druckgeschwindigkeit gesteigert werden, sondern auch die Ausgabequalität. Das Landesamt definierte daher besondere Anforderungen an die künftige Lösung. *"Gemäß unseren Ausschreibungsrichtlinien haben wir zahlreiche Faktoren in unsere Überlegungen einfließen lassen"*, sagt Klaus Thönnißen, Leiter des Fachbereichs 13, der für den IT-Service im Landesamt zuständig ist. Die EU-weite Ausschreibung im Mai 2007 orientierte sich an der Unterlage für Ausschreibung und Bewertung von IT-Leistungen, kurz UfAB IV, die von der Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung (KBSt) herausgegeben wird. Die UfAB IV ist somit eine exakte und verbindliche Anleitung für Dienststellen, nach der diese ihre Vergabeverfahren durchführen sollen.

"Gezielte Fragen an die Anbieter führten uns schließlich zu einem Punkteresultat und damit zu einer objektiven Leistungsbewertung", erläutert Thönnißen. Dabei wurden auch künftige Kosten des Betriebs verglichen, u. a. der Tintenverbrauch. Canon und Microbox konnten hier im wahrsten Sinne des Wortes

Sparsam und schnell drucken die Vermessungs- und Katasterämter in Rheinland-Pfalz sämtliche Karten und Pläne. Das zuständige Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation in Koblenz hat alle Standorte mit den beiden Großformatdruckern imagePROGRAF iPF610 und iPF710 ausgestattet. Die Aufbereitung der Druckdaten regelt die Druckmanagementlösung CAD Station von Microbox.

punkten: *"Bei dieser Kenngröße, dem Leistungs-Preis-Verhältnis, hatte unser Angebot den ersten Platz belegt"*, berichtet Michael Holtij, Projektleiter bei Microbox. Das Bad Nauheimer Systemhaus ist seit langem Partner von Canon und hat sich auf Lösungen im Bereich CAD und Geoinformationssysteme spezialisiert. Die von Microbox angebotene Lösung CAD Station ermöglicht einen bedienerfreundlichen und effizienten Betrieb der LFP-Systeme von Canon. Die CAD Station steuert die Ausgabe der Drucke von mehreren Workstations im Netz. Dank ihrer Client-Server-Struktur ist sie in der Lage, aus einer einzigen Applikation alle druckbaren Dateiformate an den jeweiligen Drucker zu senden. Dabei ermöglicht sie auf Wunsch auch die Darstellung einer Druckvoransicht.

"Im Verlauf des Projekts haben wir in einem Pilotbetrieb geprüft, ob die Lösung von Canon und Microbox kompatibel mit unseren Arbeitsplatz-PC unter Linux ist. Dabei konnten wir feststellen, dass unsere Anwender mit der von uns eingesetzten CAD-Lösung DAVID wie gewohnt weiterarbeiten konnten", sagt Michael Daum, der im Fachbereich 13 des Landesamts für den Betrieb der Plotter zuständig ist. Nach der Auftragsvergabe installierten die Servicetechniker von Microbox entsprechend dem vereinbarten Zeitplan im Februar 2008 binnen einer Woche insgesamt 44 Canon imagePROGRAF iPF610 bzw. iPF710 an 28 verschiedenen Standorten in Rheinland-Pfalz sowie an jedem Standort eine CAD Station. Es wurde je ein farbfähiger iPF710 (Ausgabeformat bis A0) in der Hauptstelle und ein iPF610 (Ausgabeformat bis A1) in der Außenstelle des jeweiligen Vermessungs- und Katasteramtes installiert; im Falle von Dienststellen ohne Außenstelle wurde eine



Fotos: Canon Deutschland GmbH

Kombination aus A0- und A1-Plotter bereitgestellt. Das Feedback der Vermessungs- und Katasterämter ist seit der Einführung sehr positiv – so müssen die Kunden auf ihre Ausdrücke nicht mehr so lange warten wie früher. *"Die Erwartungen an die Wirtschaftlichkeit sind hoch, detaillierte Angaben der Vermessungs- und Katasterämter zum Tintenverbrauch bzw. zur Nutzungsdauer der Druckköpfe liegen derzeit natürlich noch nicht vor"*, so Klaus Thönnissen. *"Wenn die Daten aus DAVID einmal auf der CAD Station aufbereitet sind, werden sie sicher verarbeitet und blockieren den Drucker nicht. Früher kam*

es häufig vor, dass Druckjobs aus verschiedenen Anwendungen den Controller des Druckers blockiert haben, wenn die Daten nicht in Ordnung waren. Nicht verarbeitete Jobs sorgten dann für Warteschlangen, die erst später bemerkt wurden", erinnert sich Fachbereichsleiter Thönnissen. *"Fehlerhafte Jobs stellt die CAD Station zurück und andere Jobs haben Vorrang"*, ergänzt Michael Holtij. Der Workflow bei den Vermessungs- und Katasterämtern hat sich damit deutlich verbessert. Dazu trägt auch die Schnittstelle bei, mit der Microbox die CAD Station unter Windows an Linux ange-

bunden hat, so dass die Bedienung über die gewohnte Oberfläche für die Anwender in den Ämtern transparent und einfach ist.

"Gemeinsam mit unserem Partner Microbox GmbH haben wir dem Landesamt damit eine wirtschaftliche und bürgerfreundliche Lösung geboten", so das Fazit von Wilko van Oostrum, Produktmanager für LFP-Systeme bei Canon Deutschland. Die lange Lebensdauer der Systeme von Canon kommt dabei der gewünschten langen Laufzeit in den Vermessungs- und Katasterämtern zusätzlich entgegen.

www.canon.de